



Zur vorbildlichen Energieeffizienz mit den WINenergy!-Experten

Das steirische Projekt WINenergy! hat sich die Förderung von Energieeffizienz-Maßnahmen in Unternehmen zum Ziel gesetzt. Kürzlich wurde eine erste, überaus positive Zwischenbilanz gezogen.

Die WINenergy!-Initiative des Landes Steiermark, über die in FAZIT ausführlich berichtet wurde, kann in einer ersten Zwischenbilanz auf einen sensationellen Zuspruch der heimischen Wirtschaft verweisen: Steirische Firmen sind dank der Unterstützung durch WINenergy! fünf Mal aktiver beim Energiesparen als der österreichische Durchschnittsbetrieb. Die Beratungsleistungen der über 100 ausgebildeten WIN-Energieexperten zeigen die enormen Potenziale für mehr Energieeffizienz auf, die in vielen Unternehmen schlummern und nur darauf warten, gehoben zu werden.

Know-how für mehr Energieeffizienz

Das Bewusstsein in Unternehmen richtet sich zunehmend auf ein Faktum, das unter Fachleuten längst kein Geheimnis mehr ist: Innerhalb der Betriebsstrukturen – vom Einzelunternehmer über die vielen KMU bis hin zu den ganz großen Industriebetrieben – gibt es überall riesige Einsparpotenziale. Es gilt nur, diese zu erkennen, gezielt anzusprechen und sinnvolle Verbesserungsvorschläge auszuarbeiten. Im Bereich der Beleuchtung, der Wärmearaufbereitung und bei Druckluftsystemen rechnen sich die Investitionen oft schon binnen ein bis zwei Jahren, wissen die

Energie-Experten. Und nicht zuletzt der Klimaschutz profitiert durch die Summe dieser Maßnahmen, wie Nachhaltigkeitslandesrat Johann Seitinger erklärt: „Um hier einen wesentlichen Schritt voranzukommen, muss der Umstieg auf erneuerbare Energieformen mit einer Ausschöpfung aller Sparpotenziale Hand in Hand gehen.“

Steirische Leader im Energiesparen

Effektive Wärmerückgewinnung lautet die Erfolgsgeschichte bei der Austria Email AG. Das in Knittelfeld beheimatete Unternehmen ist auf direkt und indirekt beheizte Speicher für

den Betrieb mit Fernwärme, Strom, fossilen und erneuerbaren Energieträgern sowie Solaranlagen und Wärmepumpen spezialisiert. Im Rahmen eines Audits für thermische Energie wurden mit Hilfe des Konsulenten von KRAFTwerk TB (DI Urbanek) Infrastruktur und Kosten sorgfältig evaluiert. Die WIN-Beratung ergab eine enorme Anzahl an Empfehlungen für Effizienz-Maßnahmen: Das Unternehmen plant, in Zukunft durch Kreislaufschließungen jährlich eine Wärmemenge von rund 1,160 Mio. kWh in das Energieversorgungssystem zurückzuführen. „Innovation wird so zu einem der wichtigsten Faktoren für mehr Nachhaltigkeit“, freut sich Werner Kohlhuber, Vorstand der Austria Email AG, dass ein erfolgreicher Schritt in eine nachhaltige Energiezukunft seiner Firma gesetzt wurde. FAZIT wird auch weiterhin über Erfolgsgeschichten der WINenergy-Initiative berichten. Die qualitativ besten Energieeffizienzprojekte werden Ende 2010 von uns prämiert. Übermitteln Sie uns daher Ihre Best-Practice-Ideen bzw. aktuelle Energiespar-Projekte aus Ihrem Unternehmen! ●

Am 2. Juli 2010 wurde die Förderrichtlinie zur Fortsetzung der KMU-Energieeffizienzschbeck-Initiative beschlossen und bleibt damit unverändert bis 31. Dezember 2010 in Kraft. Anpassungen der Richtlinie für 2011 werden vor Auslaufen der Förderperiode abgestimmt, um eine Unterbrechung mit Jahresende zu vermeiden. Der Antrag kann wie bisher über www.kmu-schbeck.at erfolgen. Weitere Fördermöglichkeiten zum Thema Energieeffizienz und Erneuerbare Energie für Betriebe finden Sie unter www.eco.at/winenergy; Kontakt zum Team der ECO WORLD STYRIA unter Tel. 0316/40 77 44 bzw. office@eco.at.

Termine: Anmeldeschluss für den Energy Globe Award 2010 verlängert bis 30. Juli 2010! Teilnahme online auf www.win.steiermark.at oder per Post an ENERGY GLOBE, Mühlbach 7, 4801 Traunkirchen, bzw. per E-Mail: contact@energyglobe.info

Am 8./9. September 2010 finden die 15. Österreichischen Umweltrechtstage „Energieeffizienz – Neue Herausforderungen für Behörden, Betriebe und Gemeinden“ an der Johannes Kepler Universität Linz statt. Informationen unter www.oewav.at.

Die monatliche Berichterstattung über „Energieeffizienz in der Steiermark“ ist ein gemeinsames Projekt von:

